

Quartals- mitteilung Q1 2026

für den Zeitraum vom
1. Oktober 2025 bis 31. Dezember 2025



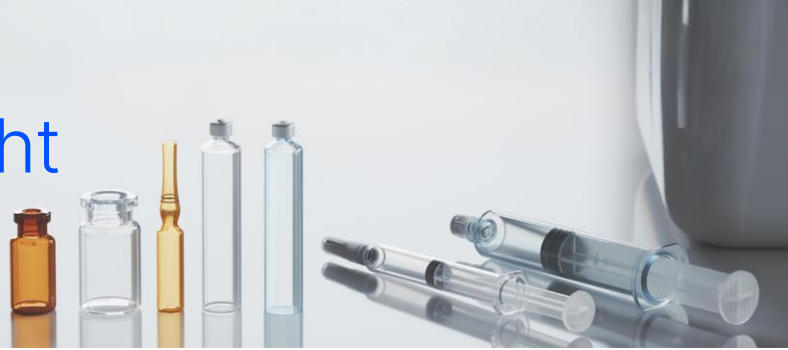
Inhalt

Kennzahlenübersicht	3
Geschäftsverlauf und Finanzkennzahlen	4
Prognoseveränderungsbericht	8
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
Konzernbilanz	10
Konzern-Kapitalflussrechnung	12
Weitere Informationen	14

Kennzahlenübersicht

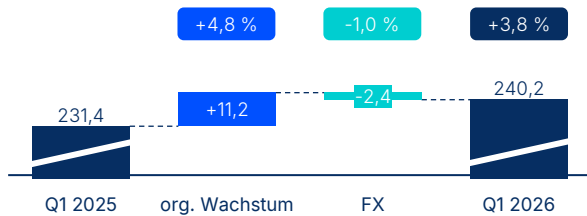
Q1 2026

1. Oktober 2025 bis 31. Dezember 2025



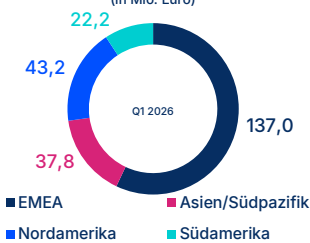
SCHOTT Pharma

Umsatzbrücke
(in Mio. Euro)



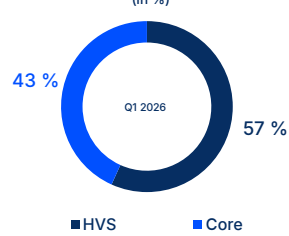
Umsatzerlöse Regionen

(in Mio. Euro)



Umsatzanteil HVS

(in %)



Ertragslage (in Mio. Euro / in %)	Q1 2026	Q1 2025
Umsatzerlöse	240,2	231,4
Währungsbereinigtes Umsatzwachstum	+4,8 %	+4,8 %
Umsatzanteil High Value Solutions (HVS)	57 %	55 %
EBITDA	65,2	58,7
EBITDA-Marge	27,1 %	25,4 %
EBIT	43,8	40,2
EBIT-Marge	18,2 %	17,4 %
Finanzergebnis	-1,8	-3,4
Ertragsteuern	-8,8	-7,0
Konzernergebnis	33,3	29,8
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,22	0,20

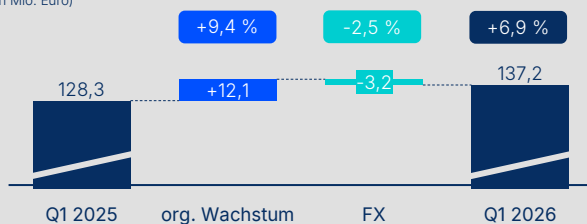
Finanzlage (in Mio. Euro)	Q1 2026	Q1 2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3,4	25,1
Cashflow aus laufender Investitionstätigkeit	-23,2	-21,0
Free Cashflow	-19,8	4,1

Vermögenslage (in Mio. Euro / in %)	31.12.2025	30.9.2025
Working Capital	244,1	199,3
Working Capital in % der Umsatzerlöse	25,4 %	20,2 %
Eigenkapitalquote	57,3 %	55,9 %
Nettoverschuldung	146,9	122,2

Mitarbeitende	31.12.2025	30.9.2025
Anzahl Mitarbeitende (Stichtag)	4.829	4.811

Drug Containment Solutions (DCS)

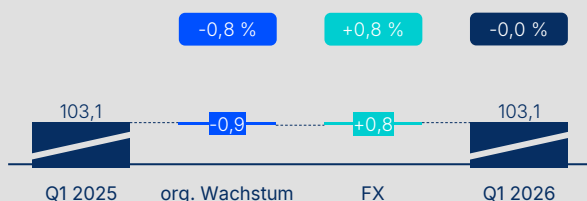
Umsatzbrücke
(in Mio. Euro)



Ertragslage (in Mio. Euro / in %)	Q1 2026	Q1 2025
Umsatzerlöse	137,2	128,3
EBITDA	33,4	28,1
EBITDA-Marge	24,3 %	21,9 %
EBIT	24,1	19,0
EBIT-Marge	17,6 %	14,8 %

Drug Delivery Systems (DDS)

Umsatzbrücke
(in Mio. Euro)



Ertragslage (in Mio. Euro / in %)	Q1 2026	Q1 2025
Umsatzerlöse	103,1	103,1
EBITDA	32,6	35,1
EBITDA-Marge	31,6 %	34,1 %
EBIT	20,7	25,9
EBIT-Marge	20,0 %	25,1 %

Geschäftsverlauf und Finanzkennzahlen

Vorbemerkung

Das Geschäftsjahr des SCHOTT Pharma Konzerns (nachfolgend: „SCHOTT Pharma“) beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September des Folgejahres. Q1 2026 umfasst somit den Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis zum 31. Dezember 2025. Der Vorjahreszeitraum (Q1 2025) bezog sich entsprechend auf den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 31. Dezember 2024.

Ertragslage

SCHOTT Pharma erzielte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 Umsatzerlöse von 240,2 Mio. Euro und lag damit 3,8 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Bereinigt um Währungseffekte erhöhten sich die Umsatzerlöse um 4,8 %. Das Wachstum wurde erneut maßgeblich von der anhaltend hohen Nachfrage nach High Value Solutions (HVS) getragen. Der HVS-Umsatzanteil stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um zwei Prozentpunkte auf 57 % und liegt damit auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2025.

Umsatzentwicklung nach Segmenten

(in Mio. Euro)	Q1 2026	Q1 2025 ¹	Veränderung in %	
			Berichtet	Währungs- bereinigt
Drug Containment Solutions (DCS)	137,2	128,3	+6,9 %	+9,4 %
Drug Delivery Systems (DDS)	103,1	103,1	-0,0 %	-0,8 %
Konsolidierung/Überleitung	-0,1	-0,1	+75,5 %	+75,5 %
Gesamt	240,2	231,4	+3,8 %	+4,8 %

¹ Angepasste Vorjahresinformationen (siehe Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung).

Die Umsatzerlöse im Segment Drug Containment Solutions (DCS) erhöhten sich um 6,9 % (währungs-bereinigt: 9,4 %). Treiber dieser Entwicklung waren insbesondere der veränderte Produktmix infolge der deutlich gestiegenen Nachfrage nach gebrauchsfertigen (ready-to-use) Karpulen sowie das Wachstum bei pharmazeutischen Spezialfläschchen. Letztere verfügen über optimierte Innenoberflächen, eine verbesserte geometrische Festigkeit, reibungsarme Außenbeschichtungen oder spezielle Innenbeschichtungen und eignen sich damit auch für anspruchsvollere Anwendungsbereiche.

Das Segment Drug Delivery Systems (DDS) erzielte im Vergleich zum Vorjahr eine stabile Umsatzentwicklung; währungsbereinigt ergab sich ein leichter Rückgang von -0,8 %. Positiv wirkte sich die hohe Nachfrage nach vorfüllbaren Glasspritzen aus, die unter anderem durch die neuen Produktionskapazitäten in Ungarn bedient werden konnte. Gegenläufig entwickelte sich die Nachfrage nach Polymerspritzen, deren rückläufige Abnahme im Bereich der mRNA-Modalitäten die Umsatzentwicklung belastete.

Umsatzentwicklung nach Regionen

(in Mio. Euro)	Q1 2026	Q1 2025 ¹	Veränderung in %
EMEA	137,0	123,2	+11,3 %
Asien und Südpazifik	37,8	43,9	-14,1 %
Nordamerika	43,2	43,9	-1,6 %
Südamerika	22,2	20,4	+9,0 %
Gesamt	240,2	231,4	+3,8 %

¹ Angepasste Vorjahresinformationen (siehe Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung).

Das EBITDA von SCHOTT Pharma belief sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 auf 65,2 Mio. Euro und lag damit über dem Vorjahreswert von 58,7 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge betrug 27,1 % gegenüber 25,4 % im Vorjahreszeitraum.

EBITDA-Entwicklung nach Segmenten

(in Mio. Euro)	Q1 2026	Q1 2025 ¹	Veränderung in %
Drug Containment Solutions (DCS)	33,4	28,1	+18,9 %
Drug Delivery Systems (DDS)	32,6	35,1	-7,3 %
Konsolidierung/Überleitung	-0,8	-4,5	-83,4 %
Gesamt	65,2	58,7	+11,1 %

¹ Angepasste Vorjahresinformationen (siehe Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung).

Das EBITDA im Segment DCS stieg überproportional zur Umsatzentwicklung, wodurch sich die EBITDA-Marge auf 24,3 % erhöhte (Q1 2025: 21,9 %). Neben Volumeneffekten wirkte sich insbesondere der verbesserte Produktmix infolge der gestiegenen Nachfrage nach HVS-Produkten positiv aus. Diese Effekte kompensierten die Anlaufkosten im Zusammenhang mit Kapazitätsverlagerungen.

Das Segment DDS verzeichnete erwartungsgemäß einen Rückgang des EBITDA. Die EBITDA-Marge lag bei 31,6 % (Q1 2025: 34,1 %). Ausschlaggebend waren die rückläufige Nachfrage nach Polymerspritzen und die damit verbundene geringere Produktionsauslastung. Zudem belasteten Anlaufkosten im Zusammenhang mit Kapazitätserweiterungen im Bereich der Glasspritzen das Ergebnis. Die positive Entwicklung der Umsatzerlöse im Bereich der Glasspritzen konnte diese Effekte nur teilweise ausgleichen.

Im Vorjahr wurde das EBITDA durch negative Währungskurseffekte belastet. Diese ergaben sich insbesondere aus der Veränderung des US-Dollars und des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro und standen im Zusammenhang mit der Bewertung von Fremdwährungstermingeschäften. Die ergebniswirksam erfassten Währungskurseffekte werden in der Zeile „Konsolidierung/Überleitung“ ausgewiesen. Im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres gab es keine entsprechenden Währungskurseffekte.

Die Umsatzkosten des Konzerns erhöhten sich um 4,3 % und damit leicht überproportional zu den Umsatzerlösen. Die Bruttoergebnismarge lag bei 33,2 % (Q1 2025: 33,5 %). Der leichte Rückgang ist im Wesentlichen auf einen veränderten Produktmix sowie die geringere Produktionsauslastung bei Polymerspritzen im Segment DDS zurückzuführen.

Der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen war mit +0,4 Mio. Euro nahezu ausgeglichen (Q1 2025: -1,2 Mio. Euro). Wesentlicher Grund hierfür waren die im Vorjahresvergleich um 3,4 Mio. Euro geringeren Währungskursverluste, die im Vorjahr insbesondere aus der Bewertung von Fremdwährungstermingeschäften resultierten. Gegenläufig wirkten geringere Erträge aus weiterverrechneten Kosten, die um 3,0 Mio. Euro unter dem Vorjahreszeitraum lagen. Sie umfassen im Wesentlichen Erträge aus für Kunden erbrachte Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie sonstigen Dienstleistungen für Gesellschaften des SCHOTT Konzerns.

Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber Q1 2025 um +1,6 Mio. Euro auf -1,8 Mio. Euro. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen gesunkene Zinsaufwendungen aus der Cash-Pool-Finanzierung infolge einer im ersten Quartal 2026 durchgeführten konzerninternen Umschuldung.

Die Ertragsteuern erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Mio. Euro auf 8,8 Mio. Euro. Bei einem um 5,2 Mio. Euro gestiegenen Ergebnis vor Ertragsteuern ergab sich daraus eine Erhöhung der Steuerquote von 19,1 % auf 20,8 %. Der Anstieg der Steuerquote ist überwiegend auf einen im Vorjahresvergleich veränderten Ländermix – bezogen auf das Ergebnis vor Ertragsteuern – zurückzuführen.

Insgesamt führte die beschriebene Entwicklung zu einem Anstieg des Konzernergebnisses um 3,5 Mio. Euro auf 33,3 Mio. Euro. Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 0,22 Euro (Q1 2025: 0,20 Euro).

Finanzlage

(in Mio. Euro)	Q1 2026	Q1 2025 ¹	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3,4	25,1	-21,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-43,7	-59,6	+15,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	42,6	28,6	+14,0

¹ Angepasste Vorjahresinformationen (siehe Konzern-Kapitalflussrechnung).

SCHOTT Pharma erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026 einen positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 3,4 Mio. Euro (Q1 2025: 25,1 Mio. Euro). Positiv wirkten sich das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) in Höhe von 43,8 Mio. Euro (Q1 2025: 40,2 Mio. Euro) sowie die darin enthaltenen nicht zahlungswirksamen Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens in Höhe von 21,4 Mio. Euro (Q1 2025: 18,5 Mio. Euro) aus. Der Anstieg der Abschreibungen reflektiert die umfangreichen Investitionen in Kapazitätserweiterungen der vergangenen Geschäftsjahre. Bezüglich der EBIT-Entwicklung wird auf den Abschnitt „Ertragslage“ verwiesen. Gegenläufig wirkte sich die Veränderung des Working Capitals mit -44,7 Mio. Euro (Q1 2025: -17,1 Mio. Euro) auf den Cashflow aus. Hauptursächlich hierfür waren die gesunkenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und dem SCHOTT Konzern. Die Verbindlichkeiten per 30. September enthalten üblicherweise höhere Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit im vierten Quartal getätigten Investitionen, die erwartungsgemäß im ersten Quartal des folgenden Geschäftsjahres beglichen werden. Im Gegensatz zum Vorjahr hatten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten keinen kompensierenden Effekt; dies war auf eine stichtagsbedingte Zahlungsverzögerung eines Großkunden in das zweite Quartal zurückzuführen. Daneben hatte die Veränderung der Rückstellungen und abgegrenzten Verbindlichkeiten infolge der im ersten Quartal erfolgenden Zahlungen von Boni und Weihnachtsgeld mit -7,7 Mio. Euro (Q1 2025: -13,8 Mio. Euro) einen reduzierenden Effekt. Zusätzlich reduzierten Steuerzahlungen den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um -6,0 Mio. Euro (Q1 2025: -8,2 Mio. Euro). Der Saldo aus erhaltenen und gezahlten Zinsen führte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 zu einem Mittelabfluss von -0,3 Mio. Euro (Q1 2025: -1,7 Mio. Euro).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit unterteilt sich folgendermaßen:

(in Mio. Euro)	Q1 2026	Q1 2025 ¹	Veränderung
Cashflow aus laufender Investitionstätigkeit	-23,2	-21,0	-2,3
Cashflow aus Anlage liquider Mittel	-20,5	-38,6	+18,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-43,7	-59,6	+15,9

¹ Angepasste Vorjahresinformationen (siehe Konzern-Kapitalflussrechnung).

Der Cashflow aus laufender Investitionstätigkeit umfasst Einzahlungen aus Abgängen sowie Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Der Saldo belief sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 auf -23,2 Mio. Euro und entfiel nahezu vollständig auf Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Damit lagen die Investitionen leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Investitionen entfielen auf Kapazitätserweiterungsprojekte in beiden Segmenten, insbesondere an den Standorten Schweiz und Ungarn.

Der Cashflow aus der Anlage liquider Mittel umfasst im Wesentlichen die Veränderung der Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern, resultierend aus den Cash-Pool-Forderungen gegenüber dem SCHOTT Konzern. Sie führten im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 zu einem Mittelabfluss von -20,9 Mio. Euro (Q1 2025: -38,6 Mio. Euro). Dieser ist überwiegend auf den positiven Free Cashflow unserer Konzerngesellschaften in Deutschland, den USA und Mexiko zurückzuführen, der im Rahmen des Cash-Pool- und Treasury Managements beim SCHOTT Konzern angelegt wurde.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit führte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 zu einem Mittelzufluss von 42,6 Mio. Euro (Q1 2025: 28,6 Mio. Euro). Wesentliche Mittelzuflüsse ergaben sich mit 47,2 Mio. Euro (Q1 2025: 34,1 Mio. Euro) aus der Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern, also im Wesentlichen aus den Cash-Pool-Verbindlichkeiten gegenüber dem SCHOTT Konzern. Die Mittelzuflüsse sind auf den gestiegenen Finanzierungsbedarf einzelner Konzern-

gesellschaften im Zusammenhang mit laufenden Kapazitätserweiterungsprojekten zurückzuführen. Gegenläufig resultierten Mittelabflüsse von -3,7 Mio. Euro (Q1 2025: -3,4 Mio. Euro) aus der Dotierung des Planvermögens sowie von -0,9 Mio. Euro (Q1 2025: -2,1 Mio. Euro) aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

Daraus abgeleitet ergab sich ein zahlungswirksamer Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 2,3 Mio. Euro – ausgehend vom Stand zum Bilanzstichtag am 30. September 2025. Unter Berücksichtigung wechselkursbedingter Änderungen in Höhe von -0,2 Mio. Euro beliefen sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember 2025 auf 24,6 Mio. Euro.

Vermögenslage

Zum 31. Dezember 2025 erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte von SCHOTT Pharma um 11,5 Mio. Euro auf insgesamt 928,8 Mio. Euro. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einem um 6,8 Mio. Euro gestiegenen Saldo aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Den Investitionen in Höhe von 23,7 Mio. Euro standen Abschreibungen von 21,4 Mio. Euro sowie Anlagenabgänge von 0,2 Mio. Euro gegenüber. Weiterhin führten Währungseffekte zu einem Anstieg um 4,5 Mio. Euro. Inflationsanpassungen bei unserer argentinischen Tochtergesellschaft hatten einen weiteren Anstieg um 0,2 Mio. Euro zur Folge. Die Investitionen dienten dem gezielten Ausbau von Produktionskapazitäten in beiden Segmenten. Darüber hinaus führte die positive Entwicklung unserer Joint Ventures zu einem Anstieg der Bewertung der At-Equity-Beteiligungen um 3,9 Mio. Euro.

Gegenüber dem 30. September 2025 erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 17,6 Mio. Euro. Zu der Erhöhung trugen mit 21,3 Mio. Euro im Wesentlichen die Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern bei, was überwiegend auf den positiven Free Cashflow unserer Konzerngesellschaften in Deutschland, den USA und Mexiko zurückzuführen ist. Gegenläufig wirkte der um 2,4 Mio. Euro geringere Saldo aus Vertragsvermögenswerten sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und dem SCHOTT Konzern. Insbesondere der Bestandsabbau bei kundenspezifischen Produkten im Segment DDS hatte dabei einen reduzierenden Einfluss auf die Vertragsvermögenswerte.

Das Eigenkapital von SCHOTT Pharma belief sich zum Bilanzstichtag auf 932,3 Mio. Euro (30.9.2025: 893,7 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich stichtagsbezogen von 55,9 % auf 57,3 %. Die gestiegene Quote resultierte aus einer Zunahme der Bilanzsumme um 29,1 Mio. Euro bei gleichzeitigem Anstieg des Eigenkapitals um 38,6 Mio. Euro. Bezüglich der Erläuterungen zum Anstieg der Bilanzsumme verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in diesem Abschnitt. Der Anstieg des Eigenkapitals entfiel mit 33,3 Mio. Euro im Wesentlichen auf das Konzernergebnis der ersten drei Monate des Geschäftsjahres sowie mit 2,8 Mio. Euro auf versicherungsmathematische Gewinne im Zusammenhang mit der Entwicklung der für die Bewertung der Pensionsrückstellungen relevanten Zinssätze. Zudem wirkten sich Effekte aus der Währungsumrechnung mit 2,5 Mio. Euro positiv auf das Eigenkapital aus.

Das langfristige Fremdkapital lag mit 252,7 Mio. Euro in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (30.9.2025: 251,0 Mio. Euro). Während die Ertragsteuerrückstellungen um 6,3 Mio. Euro gestiegen sind, reduzierten sich die Pensionsrückstellungen um 4,9 Mio. Euro. Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen ist auf die Dotierung von Planvermögen sowie auf die Veränderung der für die Bewertung relevanten Zinssätze zurückzuführen.

Gegenüber dem 30. September 2025 verringerte sich das kurzfristige Fremdkapital um 11,1 Mio. Euro auf 442,7 Mio. Euro. Hauptursächlich für diesen Rückgang waren um 40,1 Mio. Euro gesunkene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten sowie gegenüber dem SCHOTT Konzern. Zum Vorjahresstichtag enthielten die Verbindlichkeiten höhere Beträge im Zusammenhang mit im vierten Quartal getätigten Investitionen, die zu Beginn des aktuellen Geschäftsjahres beglichen wurden. Darüber hinaus haben sich die abgegrenzten Verbindlichkeiten insbesondere aufgrund der im ersten Quartal erfolgenden Zahlungen von Boni und Weihnachtsgeld an die Mitarbeitenden um 15,4 Mio. Euro reduziert. Gegenläufig stiegen die Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern um 48,6 Mio. Euro an. Ursächlich hierfür war insbesondere der gestiegene Finanzierungsbedarf einzelner Konzerngesellschaften im Zusammenhang mit laufenden Kapazitätserweiterungsprojekten.

Prognoseveränderungsbericht

Unsere Prognose aus dem Geschäftsbericht 2025 wird bestätigt.

Leistungsindikator	Prognose Geschäftsjahr 2026	Basis Geschäftsjahr 2025
Organisches Umsatzwachstum	zwischen 2 % und 5 %	986,2 Mio. Euro
EBITDA-Marge	rund 27 %	28,4 %

Für ausführliche Informationen zu der Prognose für das Geschäftsjahr 2026 wird auf den zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2025 ab Seite 39 verwiesen.

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber dem 30. September 2025 nicht wesentlich verändert. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind unter Berücksichtigung ergriffener bzw. geplanter Maßnahmen keine Risiken erkennbar, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand von SCHOTT Pharma gefährden. Für detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Chancen- und Risikosituation von SCHOTT Pharma wird auf den zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2025 ab Seite 41 verwiesen.

Unsere Prognose beruht auf verschiedenen Annahmen: Sie geht bezüglich des Umsatzwachstums von konstanten Wechselkursen aus und gilt vor Portfoliomaßnahmen. Darüber hinaus steht die Prognose unter der Prämisse, dass sich die geopolitische und weltwirtschaftliche Lage, die globalen Lieferketten, die Inflation und die Energieversorgung nicht verschlechtern und es zu keinen weiteren relevanten Einschränkungen durch Pandemien kommt.

Die tatsächliche Entwicklung von SCHOTT Pharma kann aufgrund der im Geschäftsbericht 2025 (Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts) beschriebenen Chancen und Risiken oder im Fall, dass unsere Erwartungen und Annahmen nicht eintreffen, sowohl positiv als auch negativ von unserer Prognose abweichen.

Mainz, 9. Februar 2026

SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA,
vertreten durch den Vorstand der SCHOTT Pharma Management AG

Andreas Reisse

Reinhard Mayer

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis 31. Dezember 2025

(in Tsd. Euro)	Q1 2026	Q1 2025 ¹
Umsatzerlöse	240.188	231.368
Umsatzkosten	-160.438	-153.895
Bruttoergebnis vom Umsatz	79.750	77.473
Vertriebskosten	-21.471	-20.965
Allgemeine Verwaltungskosten	-12.257	-11.541
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7.342	-7.074
Sonstige betriebliche Erträge	2.713	6.033
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.347	-7.228
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	4.747	3.464
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	43.793	40.162
Zinserträge	2.330	2.138
Zinsaufwendungen	-4.001	-4.802
Sonstiges Finanzergebnis	-79	-682
Finanzergebnis	-1.750	-3.346
Ergebnis vor Ertragsteuern	42.043	36.816
Ertragsteuern	-8.762	-7.036
Konzernergebnis	33.281	29.780
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	101	91
davon auf die Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma KGaA entfallend	33.180	29.689
Ergebnis je Aktie (in Euro) auf Basis des Ergebnisanteils der Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma KGaA		
Unverwässert	0,22	0,20
Verwässert	0,22	0,20

¹ Angepasste Vorjahresinformationen – retrospektive Anpassung der Umsatzerlöse, Umsatzkosten und Ertragsteuern, da bestimmte Artikel in die zeitraumbezogene Umsatzrealisierung einbezogen wurden, obwohl die Voraussetzungen gemäß IFRS 15.35(c) nicht vollständig erfüllt waren. Dadurch haben sich die Umsatzerlöse um 1.527 Tsd. Euro, die Umsatzkosten um -621 Tsd. Euro und die Ertragsteuern um -111 Tsd. Euro erhöht. Für weitere Details wird auf Angabe 3.5 im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2025 verwiesen.

Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2025

Aktiva

(in Tsd. Euro)	31.12.2025	30.9.2025
Immaterielle Vermögenswerte	29.779	29.689
Sachanlagen	792.352	785.673
At-Equity-Beteiligungen	92.374	88.498
Aktive latente Steuern	14.048	13.042
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1	1
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	231	342
Langfristige Vermögenswerte	928.785	917.245
Vorräte	182.526	174.975
Vertragsvermögenswerte	73.742	79.746
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	199.681	195.263
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - SCHOTT Konzern	5.314	6.095
Forderungen aus Finanzierung - SCHOTT Konzern	176.446	155.103
Ertragsteuerforderungen	7.156	10.458
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.546	11.396
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	21.999	25.895
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.587	22.470
Kurzfristige Vermögenswerte	698.997	681.401
Summe Aktiva	1.627.782	1.598.646

Passiva

(in Tsd. Euro)	31.12.2025	30.9.2025
Gezeichnetes Kapital	150.615	150.615
Kapitalrücklage	494.481	494.481
Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	315.738	279.787
Kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital	-30.662	-33.100
Anteile der Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma KGaA	930.172	891.783
Nicht beherrschende Anteile	2.149	1.966
Eigenkapital	932.321	893.749
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	18.700	23.573
Ertragsteuerrückstellungen	9.201	2.902
Sonstige Rückstellungen	6.349	6.656
Passive latente Steuern	22.574	21.989
Vertragsverbindlichkeiten	117.529	116.700
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	78.393	79.226
Langfristiges Fremdkapital	252.746	251.046
Sonstige Rückstellungen	9.859	9.917
Abgegrenzte Verbindlichkeiten	33.675	49.076
Vertragsverbindlichkeiten	25.490	26.314
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.827	73.305
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - SCHOTT Konzern	19.987	30.574
Verbindlichkeiten aus Finanzierung - SCHOTT Konzern	268.552	219.953
Ertragsteuerschulden	16.659	22.498
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.295	6.371
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	19.371	15.843
Kurzfristiges Fremdkapital	442.715	453.851
Summe Passiva	1.627.782	1.598.646

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis 31. Dezember 2025

(in Tsd. Euro)	Q1 2026	Q1 2025 ^{1,2}
Konzernergebnis	33.281	29.780
Ab-/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	21.412	18.535
Veränderung der Rückstellungen und der abgegrenzten Verbindlichkeiten	-7.740	-13.849
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-5.098	-1.325
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-48	4
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	-84	-359
Veränderung der Vorräte und der geleisteten Anzahlungen auf Vorräte	-6.208	-10.565
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	6.004	-11.461
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.870	23.917
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - SCHOTT Konzern	932	736
Veränderung der anderen Aktiva	10.805	6.378
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	-994	-3.103
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-29.906	-15.879
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - SCHOTT Konzern	-10.673	-741
Veränderung der anderen Passiva	-3.529	4.690
Veränderung der latenten Steuern	-885	-1.684
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (A)	3.399	25.074
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	203	171
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-23.414	-21.086
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-24	-41
Cashflow aus laufender Investitionstätigkeit	-23.235	-20.956
Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	889	0
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-475	0
Veränderung der Forderungen aus Finanzierung - SCHOTT Konzern	-20.886	-38.616
Cashflow aus Investitionstätigkeit (B)	-43.707	-59.572
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierung - SCHOTT Konzern	47.171	34.080
Auszahlungen aus der Dotierung von Planvermögen	-3.671	-3.358
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-913	-2.089
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (C)	42.587	28.633

(in Tsd. Euro)	Q1 2026	Q1 2025
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (A+B+C)	2.279	-5.865
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	22.470	23.182
- Kasse	1	3
- Guthaben bei Kreditinstituten	22.469	23.179
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-162	-539
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	24.587	16.778
- Kasse	5	6
- Guthaben bei Kreditinstituten	24.582	16.772
Zusätzliche Angaben zur Kapitalflussrechnung³		
Auszahlungen Zinsen	-2.643	-3.829
Einzahlungen Zinsen	2.330	2.138
Auszahlungen Ertragsteuern	-6.017	-8.234

¹ Angepasste Vorjahresinformationen – retrospektive Anpassung innerhalb des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit, da bestimmte Artikel in die zeitraumbezogene Umsatzrealisierung einbezogen wurden, obwohl die Voraussetzungen gemäß IFRS 15.35(c) nicht vollständig erfüllt waren. Dadurch kam es zu Verschiebungen zwischen einzelnen Positionen, jedoch ohne Auswirkung auf die Gesamtsumme des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit. Für weitere Details wird auf Angabe 3.5 im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2025 verwiesen.

² Angepasste Vorjahresinformationen – Umgliederungen aus dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit: die Position Veränderung der Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern wird seit dem Geschäftsjahr 2025 im Cashflow aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Zuvor erfolgte die Zuordnung zum Cashflow aus Finanzierungstätigkeit auf Basis einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise; künftig wird auf eine rechtliche Betrachtungsweise abgestellt. Dadurch hat sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit um -38.616 Tsd. Euro reduziert. Darüber hinaus wurden Zahlungsströme im Zusammenhang mit finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten umgegliedert und werden fortan dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zugeordnet. Dies führte zu einer Erhöhung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit um 700 Tsd. Euro. Für den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ergab sich insgesamt eine Erhöhung um 37.916 Tsd. Euro. Für weitere Details wird auf Angabe 33 im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2025 verwiesen.

³ Enthalten im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit.

Weitere Informationen

Finanzkalender

Datum	Event
13.5.2026	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht zum 31. März 2026
12.8.2026	Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 30. Juni 2026
10.12.2026	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2026

Disclaimer/Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen, Erwartungen und Absichten der Gesellschaft beruhen. Ausdrücke wie „erwarten“, „annehmen“, „beabsichtigen“ oder vergleichbare Begriffe lassen solche Aussagen erkennen. Diese Aussagen beruhen auf den der Geschäftsleitung gegenwärtig bekannten Informationen und Rahmenbedingungen. Diese können sich jederzeit ändern. Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung dafür, dass sich die hier geäußerten Erwartungen und Annahmen künftig als zutreffend erweisen. Die Gesellschaft übernimmt auch keine Verpflichtung, ihre zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um sie an die Entwicklungen nach der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

Veröffentlichung

Diese Quartalsmitteilung wurde am 11. Februar 2026 veröffentlicht. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen Übersetzung des Dokuments vor.

Aus Nachhaltigkeitsgründen erfolgt kein Druck von Quartalsmitteilungen. Wir bieten diese online als PDF zum Download an.

Rundung und Sprache

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass einzelne Zahlen in diesem Dokument und in anderen Dokumenten nicht genau der angegebenen Summe entsprechen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Für den Fall, dass in diesem Dokument die männliche Form verwendet wird, bezieht sich die Information dennoch auf alle Personen (männlich, weiblich, divers).

Impressum

SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA
Hattenbergstraße 10
55122 Mainz

www.schott-pharma.com

Kontakt

Tobias Erfurth
Head of Investor Relations

Jasko Terzic
Senior Investor Relations Manager

E-Mail: ir.pharma@schott.com